



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief September 2022



UNSERE THEMEN

- Einsätze des JRK
- Das Projekt „Henry's“ – Eine neuartige Lösung für die Versorgung Bedürftiger
- Trainings- und Ausbildungsfahrt der Wasserwacht
- Präventionsarbeit – Schutz vor Ertrinken
- Personalgewinnung
- Blutspendenaktion

Liebe Mitarbeitende und Ehrenamtliche,

Unterstützung im Bereich des Betreuungsdienstes wird dringend benötigt. Wir suchen daher sehr breit aufgestellt nach Personal, womöglich hat der eine oder andere von Ihnen bereits eines unserer Cityposter gesehen, auf dem wir nach Fachkräften im Bereich Erziehung suchen?

Das Jugendrotkreuz schaffte den ersten Platz beim Landeswettbewerb des Berliner Jugendrotkreuzes und wird im Herbst den Bundeswettbewerb antreten. Darüber hinaus wurde viel trainiert, sei es Mitte Mai beim Erste Hilfe Tag oder auch dem Übungstag mit der Wasserwacht. Die Wasserwacht selbst übte in einer Ausbildungsfahrt im Juli eine Vielzahl an Rettungsszenarien und bereitete sich optimal auf die Badesaison vor. In Zukunft soll die Wasserrettung auch um Präventionsarbeit ergänzt werden, damit Notfallsituationen gar nicht erst entstehen. Ende Juli war Berlin

von Hitzewarnungen bedroht, unsere ehrenamtlich Helfenden haben Bedürftige mit Wasser versorgt und über den Schutz vor Hitze aufgeklärt. In Zukunft wird uns für Notfallsituationen, in denen schnelle Versorgung gefragt ist, ein neues Projekt Hilfe bieten: Der Ausgabehänger Henry's. Das Rote Kreuz, „helfen, ohne zu fragen wem“, dazu rief schon unser Gründer Henry Dunant auf.

Ich danke Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Liebe zur Arbeit. Bleiben Sie gesund.
Ihr Holger Höringkleee, Geschäftsführer

Wenn Sie Themen haben, die Sie interessieren oder über die Sie berichten möchten, schreiben Sie uns per E-Mail an newsletter@drk-berlin.net. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Ereignisreiche Wochen liegen hinter dem Jugendrotkreuz

Anfang Mai gab es einen gemeinsamen Übungstag mit der Jugend der Wasserwacht. Neben Erster Hilfe bei Hitzschlag und Sonnenstich, ging es hier auch darum die Kommunikation zu trainieren. Dafür musste über Funk die Zeichenanleitung für einen Gegenstand übertragen werden. Der Zeichnende am anderen Ende der Leitung musste dann erkennen, was er zu Papier gebracht hat.

Die Großen konnten zweimal die Sommerfeste von Grundschulen sanitätsdienstlich absichern und haben an der Dunant-Grundschule an mehreren Tagen in verschiedenen Klassenstufen die Geschichte und Arbeit des DRK vorgestellt. Natürlich durfte dabei der Krankentransportwagen nicht fehlen, der von den Kindern neugierig entdeckt wurde, während sie uns mit Fragen löcherten.

Mitte Mai wartete ein Tag voller Erster Hilfe auf ca. 30 Kinder der Sternensänger. An verschiedenen Stationen konnten sie die stabile Seitenlage, die Wiederbelebung und Druckverbände lernen und direkt praktisch üben. Auch der Krankentransportwagen durfte bestaunt werden. Die Stationen wurden von den Kindern und Jugendlichen unseres Jugendrotkreuz selbst geleitet. Auch unsere 9-Jährigen konnten den teilweise älteren Kindern ihr Wissen mit viel Leidenschaft und fachmännischen Erklärungen weitergeben. Besonderen Besuch bekamen wir im Juni. Eine JRK-Gruppe aus Bayern übernachtete bei uns, da sie zum KidsCamp nach Berlin gekommen waren. Bereits beim Empfang war es, als würde man sich



Landeswettbewerb des Berliner Jugendrotkreuzes

schon eine Weile kennen – unkompliziert und freundlich. Es ist immer wieder schön das Gefühl zu haben, dass das Jugendrotkreuz wie eine riesige Familie über ganz Deutschland verteilt ist. Unsere JRKler*innen freuten sich vor allem auch über das Dankpaket mit vielen Naschereien. Wir hoffen nun auf einen Ausflug nach Bayern im nächsten Jahr mit einem freudigen Wiedersehen.

Highlight Ende Juli: Wir starteten beim Landeswettbewerb des Berliner Jugendrotkreuz in Stufe 1 mit unseren „Zwergrettern“ und in Stufe 3 mit den „Rettern unter den Eichen“. In beiden Stufen konnten wir den ersten Platz belegen. Damit haben wir uns in Stufe 3 für den Bundes-

wettbewerb im Herbst qualifiziert. Bei heißen 36 Grad kämpften die Gruppen in verschiedenen Aufgaben um möglichst viele Punkte. Es wurden z.B. Patienten mit Herzinfarkt und Schnittwunden in Fallbeispielen versorgt, bei Geschicklichkeitsübungen die Teamarbeit auf die Probe gestellt und Wissen zu Henry Dunants (Begründer des Roten Kreuzes) Leben und dem humanitären Völkerrecht geprüft. Bei all der Konzentration kam aber auch der Spaß nicht zu kurz. Die Pause wurde mit einer wilden Wasserschlacht gefüllt. Wir sind stolz auf die JRKler*innen und danken den Organisator*innen im Landesverband und dem Team JRK für diesen tollen Tag!

Projekt „Henry’s“ – Ausgabeanhänger für alle Fälle

Tolle Neuigkeiten aus der Bereitschaft: Es wurde eine Sozialausschreibung der S-Bahn Berlin gewonnen, mit deren finanzieller Hilfe ein alter Anhänger in einen Ausgabeanhänger umgebaut werden kann.

In einer All-in-one-Lösung werden Lagerort, Transportmöglichkeiten und Wirkungsstätte für die Versorgung Bedürftiger in einer Einheit kombiniert. Der Anhänger ermöglicht mehr Mobilität, um Lebensnotwendiges, wie Speisen, Getränke, Bekleidung und Co. unkompliziert

zum Einsatzort zu bringen. Das verkürzt Ausrückzeiten, sodass Menschen in Not noch schneller geholfen werden kann. Im Winter können beispielsweise warmer Tee und Kleidung an Obdachlose ausgegeben werden oder große Menschenmengen in Betreuungslagen mit Essen und Hygienematerialien versorgt werden. Henry’s ist aber nicht nur praktisch, sondern auch nachhaltig. Mit Solarpanelen soll er Strom gewinnen, der nachts für die Beleuchtung genutzt werden kann. Seinen Namen verdankt er übrigens Henry Dunant, dem Begründer des Roten Kreuzes.



Simulierter Massenanfall – Die Wasserwacht trainierte am Berzdorfer See

In Kooperation mit der Wasserwacht Nieksy fand vom 01.07. bis zum 03.07.2022 eine Trainings- und Ausbildungsfahrt statt.

Gegen Freitagabend trafen engagierte Teilnehmende beider Gemeinschaften am Berzdorfer See ein. Nach dem Aufbau von Zelten und Feldbetten blieb noch ein wenig Zeit für Austausch und Kennenlernen.

Um 06:30 Uhr hieß es Aufstehen. Mit Frühsport und Frühstück startete ein ereignisreicher Tag, denn neben ein wenig Theorie zur Einsatzstruktur der Wasserwacht durften die Teilnehmer sich vor allem praktisch ausleben. Hierfür standen zahlreiche Stationen und Ausbilder mit Themen rund um die Wasserrettung bereit. Informiert wurde über Reanimation, den Gebrauch von Rettungsmitteln wie dem Rescue-Board, das Durchführen einer Suchkette oder der Standardherangehensweise beim Versorgen von Patienten. Sogar eine Hundestaffel und ein Rettungsboot waren im Einsatz. Der Abend klang mit Volleyball, Baden und Grillen aus.

Doch den Teilnehmenden blieb nicht viel Zeit, schon um 04:30 Uhr ging es zu einer spontanen Übung wieder aus den Betten. Im morgendlichen Nebel fand eine inszenierte Rettungsaktion statt. Unter anderem musste eine „bewusstlose“ Person ver-



© DRK Kreisverband Berlin-Steglitz-Zehlendorf

sorgt werden. Nach einem verdienten Frühstück widmeten sich die Teilnehmenden der Hauptaufgabe dieses Tages: Es wurde ein Massenanfall an Verletzten inszeniert, die aus dem Wasser geholt und dann medizinisch versorgt werden mussten. Auch diese Übung durchliefen die Kinder und Jugendlichen zuverlässig. Nach einer letzten Stärkung durch den Grill brachen die Mannschaftswagen zurück nach Berlin auf. Erschöpft aber glücklich endete eine lehrreiche Fahrt mit neuen Erfahrungen und schönen Erinnerungen für alle, die teilgenommen haben.

Unterstützung für Präventionsarbeit gesucht

Am 02.06.2022 gab es in unserem Bezirk den ersten Badetoten und wieder stellt sich die Frage, wie können wir uns dafür einsetzen, damit das stärker verhindert wird?

Im Bereich der Rettung haben wir seit 2015 eine Tauchgruppe und seit Mai ist der Kreisverband im Besitz eines Bootes, welches zur Zeit einsatzbereit gemacht wird. Im Bereich der Ausbildung bieten wir seit 2015 Rettungskurse, einerseits für Rettungsschwimmer ab 18 Jahren sowie für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren. 6 bis 8-Jährige werden in unseren Kinderschwimmkursen an das Wasser gewöhnt, um Notfallsituatio-

nen zu verhindern. Wir planen nun darüber hinaus Präventionsarbeit zu leisten. Die Bevölkerung soll darüber aufgeklärt werden, wo Gefahren am und im Wasser lauern. Ideen gibt es viele, bisher haben wir aber noch nicht genügend Helfer*innen gefunden, um das Projekt zu realisieren.

Deshalb appellieren wir an Sie, machen Sie mit! Werden Sie Teil unseres Teams und gehen in Kindergärten, Schulen und auf andere Veranstaltungen, um zu verhindern, dass andere ertrinken!

Melden Sie sich jetzt bei uns!
E-Mail: wasserwacht@drk-sz.de

Auf diversen Wegen suchen wir nach Verstärkung im Bereich des Betreuungsdienstes

An 20 Standorten in Berlin und Potsdam wird an belebten Plätzen mittels großflächiger Plakate für die offenen Erzieher*innen-Stellen geworben. Wer uns auf diese Weise und über die permanent geschalteten Stellenanzeigen nicht

gefunden haben sollte, der wurde auf der Jobmesse der IHK für Geflüchtete aus der Ukraine auf uns aufmerksam. Mittels unserer sprachlichen Unterstützung ist es uns möglich, nicht deutschsprachige Interessierte an uns zu binden, insbesondere Fachpersonal aus der Ukraine.

Zusätzlich zu den bekannten Benefits bietet das DRK im Bereich des Betreuungsdienstes verlängert bis zum 31.12.2022 eine Willkommensprämie für alle neuen Mitarbeitenden sowie eine Mitarbeitergewinnungsprämie für Mitarbeitende in Höhe von 500 € (brutto) an.

Im Winter wird das DRK vor eine schwierige Situation gestellt, die Gasknappheit wird sich womöglich auch auf das Unternehmen auswirken. Es besteht jedoch keinerlei Grund, sich um den Fortbestand der Arbeitsplätze oder den Erhalt der Organisation zu sorgen. Der Betrieb wird möglichst normal fortgeführt und es werden weiterhin die benötigten Arbeitskräfte eingestellt.



Stellensuch-Plakat in der Königstraße 14

© DRK Berlin Südwest gGmbH



Ein kleiner Stich, der große Hilfe leistet

Blutspenden während Infektionszeiten

Das Wichtigste vorweg: Jede Blutspende zählt und wird dringend benötigt. Die DRK-Blutspendedienste beobachten die Lage rund um die Verbreitung des neuartigen Coronavirus sehr aufmerksam und stehen hierzu in engem Austausch mit den verantwortlichen Behörden.

Wie immer gilt: Menschen mit grippalen oder Erkältungssymptomen oder auch kleineren Krankheiten wie Halsschmerzen und Herpes sollen sich erst gar nicht auf den Weg zu einer Blutspendeaktion machen. Das gilt auch für Spendewillige, die sich in den vergangenen vier Wochen im Ausland aufgehalten haben. Wenn Sie also gesund und fit sind, können Sie Blut spenden. Sollten Sie Diabetes haben, besprechen Sie mit Ihrem Arzt, ob Sie Blut spenden dürfen. Auf Sport sollte vor und direkt nach der Blutspende verzichtet werden. Vor der Blutspende gilt es ausreichend gegessen (bestenfalls fettarm) und mindestens 1,5 Liter Wasser, Tee oder Fruchtsaft getrunken zu haben. 12 Stunden vorher darf kein Alkohol konsumiert werden.

Aktuelle Informationen: Bitte bringen Sie ein gültiges amtliches Personaldokument mit. Blutspender dürfen zwischen 18 und 65 Jahren alt sein und müssen mindestens 50 kg wiegen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.drk-blutspende.de
oder rufen Sie uns an: Servicetelefon 0800 11 949 11

**SPENDE
LUT
EIM R TEN KREUZ**

Erst wenn's fehlt, fällt's auf!

#missingtype

Unternehmensinterne Blutspendeaktion

Sie möchten aktiv werden und dabei auch einen Einblick in den Blutspendedienst Nord-Ost erhaschen? Am **4.10.2022** von **15:00-17:30 Uhr** können Sie im Institut für Transfusionsmedizin Blut spenden. Ihr Einsatz wird mit kleinen Führungen durch das Institut und die Anrechnung der Zeit als Arbeitszeit belohnt. Eine Anmeldung ist via E-Mail an newsletter@drk-berlin.net möglich.

**DRK Blutspendedienst Nord-Ost
Institut für Transfusionsmedizin
Berlin
Hindenburgdamm 20 A
12203 Berlin**

Wichtige Kontakt- nummern

Zentrale Infonummer des DRK:
08000 365 000.
Kostenfrei und 24h erreichbar!
Kostenlose Blutspender Hotline:
0800 11 949 11

Impressum

DRK Berlin Steglitz-Zehlendorf

Redaktion:

Annika Mecke
Lauren Ripke
Gina Lüers
Willem Elgeti
Nikolei Wittschorek
Clara Schwehm
Selina Öç
Elisa Hernández

V.i.S.d.P.:

Holger Höringkle

Herausgeber:

DRK Berlin Steglitz-Zehlendorf
Düppelstraße 36
12163 Berlin
030 7930239-10
<http://www.drk-sz.de>
info@drk-sz.de

Auflage:

244 Exemplare

Spendenkonto:

Kontoinhaber: DRK-Kreisverband
Berlin Steglitz-Zehlendorf e. V.
BIC: COBADEFFXXX
IBAN: DE83 1004 0000 0812 0701 00
Bitte geben Sie im Verwendungszweck „Kreisverband“ oder „DRK Berlin Südwest gGmbH“ an.